



Projekt Für Terezín

...Alle sind wir Menschen einer Welt.

Das Motto der Gesellschaft „Svobodná základní škola o.p.s. (in deutscher Übersetzung „Freie Grundschule, gemeinnützige Gesellschaft“) lautet: „GEMEINSAMER WEG ZUR ERKENNTNIS“.

Der „Weg zur Erkenntnis“ führt uns nach Terezín... Zum Jahresende 2014 fand unsere neue Schule ihr Zuhause in Terezín. Ein neuer Raum entstand und neue Möglichkeiten sind geschaffen worden.

Im Schuljahr 2015/2016 starteten wir Unterricht in der ersten Klasse der Freien Grundschule in Terezín – dies ist nur ein kleiner Teil dessen, was wir nach Terezín bringen möchten.

Dieses „lebende Projekt“ könnte für die Stadt Zufluss neuer Familien und Angebot neuer Arbeitsplätze bedeuten.

Projektrealisator

Das Projekt für Terezín initiierte die Gesellschaft Svobodná základní škola, o.p.s.

Die Gesellschaft entstand im Januar 2014 mit dem Ziel, die Grundschulausbildung für Kinder ab dem Schuljahr 2015/2016 einzuleiten.

Unseren Weg bereitet schon seit 2009 dank seiner Tätigkeit der Verein Waldorfinitiative Litoměřice vor.

Aus welchem Grund trägt unsere gemeinnützige Gesellschaft den Namen „Freie“?

Die Freiheit macht es für jeden Menschen möglich, sich als einzigartige Persönlichkeit zu entwickeln und gleichzeitig die Einzigartigkeit der anderen voll zu respektieren. Frei zu sein heißt auch, sich für eigene Taten in der Welt, in der Gesellschaft und an dem Ort, wo man lebt, verantwortlich zu fühlen. *Alle sind wir Menschen einer Welt.*

Die Gründung der Gesellschaft Svobodná základní škola, o.p.s. ist Ergebnis der langjährigen Tätigkeit des Vereins Waldorfinitiative Litoměřice (WIL), der Lehrer und Eltern mit Interesse an alternativer Bildungsweise vereint. Die Vereinsmitglieder veranstalten seit 2009 Vorträge und Weiterbildungsaktionen für die Öffentlichkeit sowie Erlebnisveranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Das Hauptvorhaben war die Gründung der ersten Waldorfschule in der Region Ústí.

Projektvorhaben

Wir möchten ein komplexes und ideenverbundenes Ausbildungssystem für Kinder und Erwachsene mit gesellschaftlich-kulturellem Inhalt erstellen. Wir wollen uns an der Belebung des öffentlichen Raums in Terezín beteiligen.

Warum gerade in Terezín? In Verbindung mit der Stadt Terezín geht es um ein **einzigartiges Projekt in der ganzen Nachkriegsgeschichte der Tschechischen Republik**. Die Menschlichkeit an diesem Ort erlitt während und nach der Kriegszeit Wunden, deren Erinnerung und Dokumentation zu unserer moralischen Pflicht



gehört und dieser Pflicht wird auch nachgekommen. Wir möchten aber weitergehen, wir wollen die Wunden auch durch aktive Einwirkung am Ort heilen. Die Erziehung von Kindern und Erwachsenen zur Freiheit und zum Respektieren menschlicher Individualität kann gerade im Raum des ehemaligen jüdischen Ghettos den Gegenpol dazu bilden, was in Terezín in den Jahren 1938-1945 geschah.

Bewusstes Empfangen der Geschichte dieses Ortes und der nationalen Geschichte kann man in der persönlichen Entwicklung, im Kulturerbe sowie durch Begegnungen erleben. In dieser Richtung möchten wir nationale und internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet Schulwesen (Wechselaufenthalte, Exkursionen, gemeinsame Projekte von Schulen und anderen Organisationen) und Kultur (Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen, Volksfeste) gestalten.

Wir bemühen uns um Aktivitäten, die an der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit begründet sind. Wir verhandeln über Zusammenarbeit mit der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ (<http://www.waldorfschule-goerlitz.de/>).

Ausgangspunkte der freien Bildung

Am Anfang steht die Frage, die sich immer mehr Eltern auf dem Gebiet Bildung stellen: „Geht es auch anders?“

Der Ausgangspunkt unserer Pädagogik ist die Waldorfpädagogik. Rudolf Steiner, Gründer der ersten Waldorfschule, hatte die Freiheit und Offenheit in der Erziehung als einen der Grundsätze formuliert. „Wir möchten Menschen erziehen, die frei und offen vor die Welt treten können und die im Sinne dessen, was der Welt zugunsten kommt, frei und offen handeln können“. Wir sehen die Waldorfpädagogik als eine große Inspirationswelle. Zugleich bleiben wir frei und sehen die einzigartigen Erfordernisse eines jeden Menschenwesens ein.

„Die Schule darf nicht nur die Inhalte des Lehrstoffs vermitteln, so effektiv mag es nur sein. Es ist unzureichend, sich nur damit zu befassen, wie viel die Kinder wissen, wie sie kommunizieren, wie effektiv sie ihre Kenntnisse ausnutzen können. Wir haben daran zu denken, was für Menschen aus den Kindern werden“ schreibt in ihrem Buch „Od lilie k růži (Von der Lilie zur Rose)“ Táňa Smolková. Werte der Moral und Ethik, Erziehung zum Zusammensein und zur Zusammenarbeit, diese Lehrstoffe sind für uns genauso wichtig, wie die Kenntnisse und motorische Fertigkeiten.

Prinzipien und Wege der freien Bildung:

- Der Lehrstoff entspricht den Entwicklungsbedürfnissen der Schüler, der Lehrer berücksichtigt die Individualität der Schüler, ihre aktuelle Entwicklung und Begabungen. Im Sinne dieser Kriterien formt der Lehrer das Unterricht laufend und macht die Begegnung mit der Welt möglich. Der Unterricht ist Erziehung für das Leben.
- Die Bewertung der Kinder beurteilt die Leistung, die der Schüler in der konkreten Zeit schaffen kann, ohne Leistungsnormen, Schüler in einzelnen Klassen fallen also nicht durch. Die Leistungen des Schülers werden mit seinen Vorleistungen verglichen, es werden also nicht die Leistungen der Schüler untereinander verglichen. Während der ganzen Grundschulzeit wird verbale Beurteilung genutzt (in der 8. und 9. Klasse erscheinen auf dem Zeugnis auch Noten, zwecks Übergangs in die Sekundarstufe). Von Anfang an ist auch die Entwicklung der Selbstbewertungsfähigkeit des Schülers wichtig.



- Die Lehrer unterstützen komplexe Entwicklung der Kinder - sie bringen Impulse zum Selbstlernen, lassen die Kreativität der Kinder laufen, Situationen, die jeder Tag mit sich bringt, nutzen sie für die Gestaltung der Persönlichkeit und sozialen Fähigkeiten der Schüler aus. Vor allem bei jüngeren Kindern der Grundschule vermitteln wir die Erkenntnisse in kreativer Form und möchten so das ganze Wesen des Schülers ansprechen, das Denken, die Gefühle und den Willen gleichmäßig anreden.
- Die Ausbildung besteht auf sukzessiver Erweiterung des Lehrstoffes.
- Der Unterricht verläuft in integrierten Komplexen, sog. Epochen. Die Schüler haben mehrwöchige „verdichtete Blöcke“, z.B. Mathematik, Tschechisch, und können sich auf ein bestimmtes Fach intensiv konzentrieren. Ab der dritten Klasse haben die Schüler auch „thematische“ Epochen, in denen sie z.B. 4 Wochen lang ein Haus bauen – sie verknüpfen das Lesen, Rechnen mit praktischen Fähigkeiten. In höheren Klassen gibt es auch regelmäßige wöchentliche Übungsstunden, z.B. Übung in tschechischer Grammatik.

Ein natürlicher Bestandteil der Waldorfpädagogik sind auch Kulturaktivitäten für Eltern mit Kindern sowie Öffentlichkeit, und die Zusammenarbeit mit einer ausländischen Partnerschule.

Übersichtliche Auskünfte über die Waldorfpädagogik sind auf der Webseite der Assoziation der Waldorfschulen zu finden www.iwaldorf.cz.

Freie Grundschule in Terezín

Ein Raum für freudige Begegnungen der Lehrer, Kinder und deren Eltern. Ein Raum der Realisierung des Rahmen-Ausbildungsprogramms, welches die komplexe Entwicklung des Schülers unterstützt.

Spezifika des Unterrichts

- Sprachunterricht ab der ersten Klasse
- Musischer Unterricht durchwächst das ganze Ausbildungsprozess
- Entwicklung der Handwerkstätigkeit und Erziehung zum Umweltschutz – Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Svobodný statek na soutoku, o.p.s., in České Kopisty¹.
- Lehrprogramme in der Natur im Milieu des Böhmisches Mittelgebirges

Schulform

- Neunjährige Grundschule
- Maximal 20 Schüler in einer Klasse
- Schulgebäude in Terezín (wichtige Verkehrskreuzung)
- Schulhort und Freizeitaktivitäten werden besorgt
- Aktives Eingliedern der Eltern im Schulbetrieb
- Raum für Aktivitäten mit der Öffentlichkeit, Vorträge, Seminare, Feiern usw.
- Die Schule ist an aktiver deutsch-tschechischer Zusammenarbeit begründet (auf dem Gebiet Geschichte, vor allem des 20. JH)

¹ in deutscher Übersetzung: Freier Bauernhof Am Zusammenfluss, gemeinnützige Gesellschaft



Die Freie Grundschule in Terezín unterstützt auch Schüler mit individuellem Lehrplan, die einmal pro Woche einen selbständigen Zirkel des Horts besuchen können, den sog. Klub der Schüler mit Hausunterricht. Hier können sich die Schüler austauschen, nicht nur in Kenntnissen, sondern auch in sozialen und ethischen Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Vorausgesetzte Anlagenkosten des Projekts

Freie Grundschule in Terezín

Rekonstruktion des ausgewählten Bauwerkes ²	40-50 Mill. CZK
Projektierungsunterlagen	1,2 Mill. CZK
Ausstattung	1,5 Mill. CZK
Gestaltung der Umgebung (Schulgarten und Schulhof)	400 Tausend CZK

Kontakt

Freie Grundschule in Terezín (Svobodná základní škola, o.p.s.)

Katarína Hurychová, Direktor der Ges. zastupce@svobodnazs.cz 723 684 007

Website der Schule: <http://svobodnazs.cz/>

Facebook: <https://www.facebook.com/svobodnazs>

² Das konkrete Bauwerk steht bereits in Gespräch mit der Stadt Terezín. Das Bauwerk gewährt Räume für die ganze neunklassige Grundschule einschließlich Fachlehrerräumen, Garderoben, Essensausgabe sowie Raum für außerschulische Aktivitäten.